

## Einführungsgottesdienst für Fanni Fritsch am 13. Januar 2019

So stand es einst im Kirchenblatt,  
dass Kreuz jemand sehr nötig hat,  
jemand, die sehr gut versteht,  
wie mit Gemeinde man umgeht.  
'ne Diakonin soll es sein,  
die stellen wir sehr gerne ein.  
Die Arbeit ist abwechslungsreich,  
die Aufgaben sehr umfangreich,  
Schwerpunkt soll vor allem sein  
Seniorenarbeit - das ist fein.  
Das hört sich alles nicht schwer an,  
'ne Arbeit, die man sicher kann  
gut bewältigen - aber dann ...  
Was nicht da steht im Blättchen drin,  
die Personaldecke ist ziemlich dünn:  
Wir haben einen Viertel Küster,  
- sehr nett und hilfsbereit, das ist er -  
doch seine Arbeitskraft ist einwandfrei  
allein da für die Zentralküsterei.  
Die Kantorin mit dreiviertel Kraft  
sie auch so ihre Arbeit schafft,  
eilen muss sie oft sehr schnell  
von einer zu der andren Stell',  
für zwei Gemeinden macht sie Musik

und das macht sie mit Geschick.  
Und unser Pfarrer - das ist nun fein -  
den haben wir für uns ganz allein!  
Und der hat alles - das kann man sich denken -  
alles zu machen, alles zu lenken.  
Die Gottesdienste sind das Wichtigste,  
er macht sie gern und aufs Richtigste.  
So ist nun unsere Situation  
und dafür brauchten wir 'nen Diakon.  
Aus den Bewerbungen, das war klar,  
eine die Favoritin war:  
Fanni Fritsch, das ist uns wichtig,  
vielseitig ist sie, für uns ganz richtig.  
Arbeit gibt's hier an allen Enden,  
zupacken muss man mit flinken Händen.  
Trotzdem ist Fanni zu uns gekommen  
und hat die Stelle angenommen.

Wir wünschen Dir Gesundheit und Glück  
und mit der Gemeinde viel Geschick,  
der HERR möge viel Kraft Dir geben  
und Freude an unserem Gemeindeleben.

Alles Gute, liebe Fanni